

# Gemeinde Asendorf

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Rates am 05.05.2009

im/in der

Gaststätte "Uhlhorn" in Asendorf

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Wolfgang Heere

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Jürgen Brettmann

Petra Deubel

Reiner Döhrmann

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Heinfried Kabbert

Wolfgang Kolschen

Heinfried Marks

Carsten Steimke

Eyck Steimke

ab 19:30 Uhr

Dr. Rudolf von Tiepermann

Hans Weidinger

Wilfriede Wienbergen

#### **Verwaltung**

Nils Igwerks

Horst Wiesch

Bernd Bormann

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Heere eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 30.04.2009 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 24.03.2009**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**Mitteilungen**

**Punkt 3.1:**

**Rallye „Sulinger Land“**

Herr Heere macht darauf aufmerksam, dass am letzten Wochenende die Rallye „Sulinger Land“, auch auf dem Gemeindegebiet stattgefunden hat. Durch diese Veranstaltung ist lediglich eine Straße (Heidequerweg) leicht beschädigt worden.

**Punkt 3.2:**

**Steuereinnahmen**

Herr Heere berichtet, dass das Gewerbesteueraufkommen hinter der Veranschlagung im Haushaltsplan mit derzeit erreichten rund 83 % zurückhängt. Die Werte bei der Grundsteuer A und B liegen bei rund 93 % bzw. 129 %.

**Punkt 4:**

**Beratung über die Änderung von Festsetzungen in Bebauungsplänen**

Herr Heere erläutert die derzeitigen Festsetzungen der Bebauungspläne und bezieht sich dabei auf die der Niederschrift anliegenden Aufstellung.

Herr Weidinger erläutert seine schriftlich eingereichten Vorschläge, die alle darauf abzielen zusätzliche Bauinteressenten für die Asendorfer Baugebiete zu gewinnen.

Herr Dornbusch macht darauf aufmerksam, dass die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ ihr generelles Ziel auf die Aufhebung baulicher Restriktionen ausgerichtet hat. Darüber hinaus sollte eine Profilierung in Hinblick auf ein barrierefreies/altersgerechtes Wohnen erfolgen.

Herr Bormann macht deutlich, dass die Bestimmung der textlichen Festsetzungen in den Bebauungsplänen Aufgabe der Gemeinde ist. Insofern besteht auch die Möglichkeit durch neue Überlegungen und Erkenntnisse Änderungen herbeizuführen, insbesondere verbunden mit der Hoffnung mehr Attraktivität zu erreichen und daraus bedingt mehr Baugrundstücke zu verkaufen.

Grundsätzlich muss jedoch erkannt werden, dass die Verwaltung in Absprache mit der Gemeinde

bereits vieles möglich macht. Ihm ist kein Fall bekannt, in dem ein gewünschtes Bauvorhaben nicht realisiert werden konnte.

Im weiteren Verlauf trägt Herr Bormann den wesentlichen Inhalt des der Niederschrift anliegenden Vermerkes vom 29.04.2009 vor.

Auf Anfrage von Herrn Dornbusch macht Herr Heere darauf aufmerksam, dass bei bedeutungsärmeren Abweichungen auf eine Bebauungsplanänderung verzichtet werden kann. Bei gravierenden Punkte (z.B. Anhebung der Grundflächenzahl) muss jedoch eine Änderung des Bebauungsplanes vorgeschaltet werden. Solche Verfahren kosten ca. 6.000,00 €.

Herr Dornbusch ist der Auffassung, dass in der heutigen Sitzung eine weitere Detailberatung entbehrlich ist. Sofern ein Ratsmitglied/eine Fraktion einen konkreten Änderungsbedarf sieht, dann sollte dieses dem Bürgermeister zugetragen werden, um eine Entscheidung im Rahmen einer Sitzung des Rates darüber herbeizuführen.

Herr Heere weist darauf hin, dass ein Änderungswunsch jedoch schriftlich bei ihm eingereicht werden muss.

### **Punkt 5:**

#### **Kindergarten Haendorf**

##### **a) Beratung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

##### **b) Beschluss zum Ausbaukonzept**

Herr Heere verweist auf die Antworten der Verwaltung zu einigen Fragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen. Zu den noch nicht beantworteten Fragen gibt er in dieser Ratssitzung die Erläuterungen ab.

Herr Heere führt aus, dass der Umbau des Kindergartens bereits im Haushaltsplan 2009 veranschlagt worden ist. Der wohl nun nicht eingehende Anteil aus den Schlüsselzuweisungen hat direkt nichts mit der Finanzierung dieser Baumaßnahme zu tun. Eine solche Einnahme hätte den allgemeinen Haushalt der Gemeinde Asendorf entlasten sollen.

Herr E. Steimke nimmt an der Sitzung teil.

Zur Profilierung der anderen umliegenden Kindergärten macht Herr Heere deutlich, dass der Kindergarten Asendorf sich nicht zu verstecken braucht. Die zum Teil bei anderen Kindergärten vorhandenen besonderen Profile sollen nicht nachgemacht werden.

Im Anschluss geht Herr Heere auf die „Fremdbetreuung“ ein. Es findet nicht seinen Zuspruch, dass eine Verrechnung zwischen den Kindergärten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen stattfindet, wenn die abgebende Gemeinde über freie Kindergartenplätze verfügt. Erst wenn ein Betreuungsanspruch nicht erfüllt werden kann, dann hält er einen Kostenausgleich für gerechtfertigt.

Zu den weiteren Fragen teilt Herr Heere mit, dass die Fusion der Gemeinden Engeln und Bruchhausen-Vilsen seines Erachtens keine Auswirkungen auf den Kindergarten Haendorf haben wird. Der Kindergarten Scholen wird nach seiner Einschätzung nicht aufgelöst werden. Darüber hinaus liegt ihm von der Gemeinde Engeln keine Aussage vor, dass die gemeinsame Beschäftigung des Jugendpflegers Weber gekündigt werden soll. Außerdem macht er deutlich, dass alle Kindergärten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen in Eigenregie betrieben werden.

Herr Dornbusch bedankt sich bei Herrn Wiesch und Herrn Heere für die Beantwortung seines Fragenkataloges. Vor der exorbitanten Geldausgabe für die Kindergartenerweiterung wollte seine Fraktion diese Einzelheiten geklärt wissen.

Nach einer weiteren Aussprache zu dieser Thematik erläutert Herr Heere kurz das Ausbaukonzept „Kindergarten Haendorf“ und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass Kosten in Höhe von ca. 100.000,00 € entstehen werden.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt die Erweiterung des Kindergartens Haendorf entsprechend des ausführlich in der Ratsbesprechung am 12.02.2009 vorgestellten Konzeptes.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Punkt 6:**  
**Verkehrsmaßnahmen „Auf der Höchte“**

Herr Heere bezieht sich auf seine Aussagen aus der zuvor stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Auf Vorschlag von Herrn Heere beschließt der Rat der Gemeinde Asendorf einstimmig eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Einige Einwohner, die in diesem Bereich wohnen, können den Ausbau des in Rede stehende Teilstückes der Straße „Auf der Höchte“ nicht nachvollziehen. In ihren Wortbeiträgen führen sie insbesondere folgende Argumente gegen einen Ausbau an:

- Es gibt nicht mehr viel Klinkerstraßen in der Gemeinde Asendorf.
- Der bauliche Zustand dieser Straße ist gar nicht so schlecht.
- In diesem Bereich wohnen zur Zeit 11 Kinder. Durch eine Asphaltierung des Teilstückes und der damit verbundenen Steigerung der Geschwindigkeit der dann dort fahrenden Kraftfahrzeuge würde ein wesentlich höheres Gefährdungspotenzial der Kinder entstehen.
- Ohne den dort nicht erlaubten Verkehr zum Maststall von Herrn Eckbrecht wird die Straße kaum benutzt, so dass unter Kosten-/Nutzen-Gesichtspunkten ein Ausbau überflüssig ist.
- Mit dem Eckbrecht-Verkehr würde bei einem Ausbau die Straße zügig wieder beschädigt sein.
- Es wäre angebracht gewesen, wenn die Anlieger vor dem Ausbaubeschluss beteiligt worden wären.
- Es werden falsche Prioritäten gesetzt. Ein Radweg an der Uepser Straße ist viel wichtiger.
- Falls bei einem Ausbauverzicht eine Reparatur des Teilstückes notwendig ist, dann könnten die Anlieger diese Arbeiten vornehmen.

Im Rahmen einer längeren Diskussion geht Herr Heere auf die Wortbeiträge ein und trägt die Ansichten vor, die zu dem Ausbaubeschluss geführt haben.

Zum fehlenden Radweg an der Uepser Straße macht er darauf aufmerksam, dass nicht die Gemeinde sondern der Landkreis Diepholz dafür zuständig ist. Seit Jahren versucht jedoch die Gemeinde den Landkreis dazu zu bewegen, diesen Radweg zu realisieren.

Ein Anlieger erkundigt sich, ob grundsätzlich die Bereitschaft besteht den Beschluss zum Ausbau des Teilstückes der Straße „Auf der Höchte“ aufzuheben.

Herr Heere teilt mit, dass seine Neigung nicht in diese Richtung geht. Grundsätzlich muss auch

festgestellt werden, dass das Einbringen der Bürger bei Entscheidungen positiv ist. In diesem Fall hätte eine Beteiligung jedoch wesentlich früher erfolgen können und auch müssen.

Der Verwaltungsausschuss wird sich in seiner kommenden Sitzung am 12.05.2009 mit der Gesamthematik abschließend befassen.

Herr Heere beendet die Einwohnerfragestunde.

**Punkt 7:**

**Anfragen und Anregungen**

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

**Punkt 8:**

**Einwohnerfragestunde**

Von den Einwohnern werden keine weiteren Fragen vorgetragen.

Herr Heere beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer